





D. K. 265, 7

Z d  
2825

Hertzen-Trost x 2054502

Frommer vnd gäubiger Christen/

**Bey** Christlicher Leich-

bestattung/ des Weyland Erbarn vnd Wol-  
gelarten Herrn

**ERASMI** Virers/

Notarij publici,

Welcher den 21. Decembris des zu  
end lauffenden 1619. Jahres/ in rechtem Erkent-  
nis Jesu Christi eingeschlaffen / vnd folgend den  
27. am Dritten Christfeiertage in sein Ruhe-  
bettelein ist versetzt worden/

Ausgelegt vnd erkläret in der Frauenkirchen zu  
Dresden/ Auch auff begehren zum Druck verfertigt/  
Durch

**M. SAMVELEM** Kühling/ P. L.  
der Kreuzkirchen daselbst Diaconum.

os ( \* + \* ) so

Gedruckt in der Churf. Sächs. Residentzstadt  
Dresden/ bey Gabriel Stämpffelt/ 1620.

BIBLIOTHECA  
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK  
HALLE  
(SAALE)



Christliche Reichpredigt.



IN NOMINE IESV.

Textus Rom. 8. v. 38. 39.

**I**ch bin gewiß / Daß  
vns niemand scheiden mag  
von der Liebe Gottes / die in Chri-  
sto Iesu ist / vnserm Herrn.

Lingang.



**S**iehe vnd Aufferwehlte  
Freunde in Christo Iesu vn-  
serm Herrn / Wenn wir das  
Heufflein der Bleubigen vnd  
Aufferwehlten Kinder Gottes  
mit fleiß ansehen vnd betrach-  
ten / so befinden sich bey densel-  
ben fürnemlich zweyerley aspect  
vnd ansehen / die ganz vnd gar  
wieder einander sind.

U ij

Denn



## Christliche Reichpredigt.

Denn so wir anschawen faciem externam, den eusserlichen Zustand der Frommen vnd Gerechten für dieser Welt/ Siehe/ da seind sie recht Elend / betrübt vnd verächtlich / es findet sich bey ihnen keine eusserliche Pracht vnd Herrlichkeit / keine Gewalt vnd Hoheit / sondern lauter Elend / lauter Kreuz / Trübsal vnd Verfolgung. Da werden sie genennet Ein armes geringes Volck /

Zoph. 3. v. 12

Zoph. 3. Ein solches Volck / dessen man Grewol hat Esaiæ 49. Da werden sie genennet Elende vnd

Esa. 49 v. 7

Esa. 54 v. 11

Trostlose / ober welche alle Wetter gehen Esa. 54.

Neh. 4. v. 2

Da werden sie genennet Ohnmchtige Leute Neh. 4.

Luc. 12. v. 32

Joh. 10 v. 27

Joh. 18 v. 30

Pf. 34. v. 20

Job. 12 v. 5

2. Tim. 3.

v. 12.

Tob. 12. v. 1

Da werden sie genennet Eine kleine Herde armer vnd verachter Schafflein / Luc. 12. Johan. 10. Welche

alle Welt hasset / Darumb daß sie nicht von der Welt sind / Joh. 18. Da spricht König David: Der Gerechte

muß viel leyden / Psalm 34. Da spricht Job: Der Gerechte vnd Fromme muß verlacht seyn für den

gedancken der Stolzen / Job 12. Da spricht Paulus: Alle die jenigen / die Gottselig leben wollen in Christi

sto Jesu die müssen Verfolgung leyden, 2. Tim. 3.

In Summa / Wenn wir G. D. den H. E. wollen lieb seyn / so muß es mit vns also her gehen / ohne Anfechtung können wir nicht bleiben / Job. 12.

In gegentheill aber / wenn wir ansehen vnd betrachten in dolem internam, die innerliche Arth vnd Gelegenheit

heit

## Christliche Leichpredigt.

heit der frommen vnd gleybigen Christen/ O hilf ewiger  
Gott/wie ist da alles so schön vnd glänzend/wie ist da al-  
les so heilig vnd Herzlich! Da gefallen sie GOTT dem  
HERN im Himmel dermassen / daß er sie nennet seine  
delicias, Seine Lust vnd Freude/ Prov. 8. Cap.  
Daß er sie nennet seinen herzlichsten Buben/ Esa. 62  
Daß er sie nennet seine thewren Söhne vnd Töch-  
ter/seine trawten Kinder/gegen welchen ihm sein herz  
zerbrechen will/ Jerem. 31. Daher spricht auch König  
David: Des Königes Tochter/ Das ist / die ganze  
werthe Christenheit/ Ist ganz Herzlich inwendig/  
Ps. 45. Denn Gott der HER ist ihr Sonn vnd  
Schild/ Er gibt ihr Gnad vnd Ehre/ Psalm 84.  
Vnd Christus Jesus rühmet sie selber/wenn er spricht:  
Sihe meine Freundin/du bist schöne/schöne bistu/  
deine Augen sind wie Tauben Augen/Cant. 1.

So ist es demnach mit dem Heufflein der Gleybigen  
bewandt / wie mit dem Kasten des frommen Altwaters  
des Noæ, der scheinete auch ganz gering von aussen/ in  
dem er nur von Holz zusammen gesetzt vnd mit schwar-  
zen Pech übergossen war/gleich wol aber war er GOTT dem  
HERN ein lieber vnd angenehmer Kasten / auff welchen  
die Hochgelobte Dreyfaltigkeit ein sonderliches Auge hat-  
te/weil in demselben der Same zur andern Welt erhal-  
ten ward/ Genes. 7.

Auff

Das

Prov. 8.

v. 31.

Esa. 62. v. 4

Jer. 31. v. 20

Ps. 45. v. 14

Ps. 84. v. 12

Cant. 1. v. 15

Gen. 7. v. 1

## Christliche Leichpredigt.

Exod. 10.  
v. 23.

Das Ländlin Gosen / darinne die Kinder Israel wohneten / ward in Egypten sehr gering geachtet / dennoch aber war es in demselben Liecht vnd hell / als ganz Egyptenland mit grosser Finsternuß bedeckt war / Exod. 10. Cap. Also gehet es auch her mit allen glaubigen vnd Aufferwehlten / die glenzen vnd scheinen in den Augen Gottes gar herrlich vnd schön / ob gleich solche Herrlichkeit von aussen nicht allezeit gesehen wird.

Wirfft man vns gleich für / das unsere Gemeine gar gering / klein vnd vnansehnlich sey / so sollen wir vns daran nicht ergern / sondern gedenccken / daß man vns / die wir Christen seyn / nicht von aussen / sondern vielmehr inwendig ansehen vnd betrachten müsse / da wird denn unsere Schöne vnd Herrlichkeit gar bald erkennet vnd gespüret werden.

Vnd hiervon redet nun auch der heilige hocheerleuchte Apostel Paulus in vnsern abgelesenen Worten / da er im Namen der ganzen Christlichen Gemeine aufftritt / rühmet vnd spricht: Ich bin gewiß / das vns niemand scheiden mag / von der Liebe Gottes / die in Christo Jesu ist / vnserm H E R R N. Als wolt er sagen / Ob ich vnd andere Glaubigen / wegen der eusserlichen geringen gestalt / von den Welt Kindern gleich müssen verachtet vnd verhönet werden: So wissen wir doch / daß wir bey Gott viel gelten / daß wir bey Gott lieb vnd angenehm seyn / vnd daß vns niemand scheiden könne von solcher Liebe Gottes / die da ist in Christo Jesu vnserm H E R R N. Weil



## Christliche Leichpredigt.

Weil dann vnser entschlaffener seliger lieber Mitbruder ihm diese Wort zu seinem Leich Text selbst en außlesen dnd erkohren/ als wollen wir auch / seinen letzten Willen hiermit zuerfüllen / dabey verbleiben / vnd diß einige Stücklein daraus anhören / nemlich sagen :

Was Paulus vnter seiner Person / von einem rechtgleubigen Christen allhier aussage / vnd wie er demselben / als der für der Welt gemeiniglich veracht ist / ein getrost vnd frewdiges Hertz mache.

Hier von nun auff das allerkürzte vnd einfeltigste mir zu reden / vnd euch mit Andacht anzuhören / wolle der getreue Barmhertzige Gott die Gnade vnd Beystandt des heiligen Geistes reichlich geben vnd verlenhen / omb seines liebsten Sohns Jesu Christi / vnseres Herrn vnd Heylandes willen / Amen.

## Außlegung.

**B**elangende nun / Geliebte / vnsern vorgenommenen Punct / Was nemlich der Apostel Paulus / vnter seiner Person / von einem rechtgleubigen Christen allhier aussage /

sage /

## Christliche Reichpredigt.

saget/ vnd wie er demselben/ als der für der Welt gemeinlich veracht ist / ein getrost vnd frewdiges Herz mache/ so lauten hirvon die abgelesenen Wort also: Ich bin gewiß/ spricht er/ daß vns niemandt scheiden mag/ von der Liebe Gottes/ die in Christo Iesu ist/ vnserm HERN.

Dreyerley haben wir hierbey zubedencken:

1. Christiani requisitum, Was von einem Christen erfordert werde.
2. Solatium, Was sein Trost sey.
3. Fundamentum, Ob er auch dessen guten Grund habe.

### I. REQUISITVM.

**S** viel nun das Erste anbelanget / Was nemlich von einem Christen erfordert werde / so ist solches nichts anders/ als daß er sol angehören vnd zugethan seyn seinem HERN vnd Heylande Christo Iesu/ Er sol seyn in Christo Iesu seinem HERN/ Wie auch Paulus im Anfang dieses Achten Capitel redet/ daß nichts verdamliches sey an denen / die da sind in Christo Iesu.

Rom. 8 v. 1

Als der Erzvater Jacob von dem damals noch zukünfftigen Messia predigte/ erinnerte er nichts anders/ als

## Christliche Reichpredigt.

als eben dieses / Das die Völcker demselben würden anhangen / das ist / das sie würden seyn vnd bleiben in Christo Jesu ihrem HERN / Gen. 49. V. Da denn in der heiligen Sprache ein solches Wörtlein stehet / welches eigentlich heist Congregationem populorum, Alle Völcker werden zu ihm versamlet werden / vnd solches alles aus willigem Gehorsam / wie denn dis Wort / das allhier stehet / bisweilen auch heist obœdientiam, einen Gehorsam / wie es in solcher bedeutung gebraucht wird / Prov. 30. Vnd das ist auch also erfüllet worden. Denn ob ihr gleich auch viel abtrünnig worden sind / welche ihn für den Messiam vnd Heyland der Welt nicht haben annehmen vnd erkennen wollen / wie der HERN von seinem Eigenthumb klaget / Joh. 1. So bleibet es doch dabey / Das ihm viel Völcker haben angehangen.

Gen. 49.  
v. 10.

Prov. 30.  
v. 17.

Joh. 1. v. 11.

Es hat ihm angehangen also bald die liebe Eva / darumb spricht sie / als sie den Cain geboren / Ich hab nun den Mann den HERN / Gen. 4.

Gen. 4. v. 2

Es hat ihm angehangen der liebe Lamech / darumb spricht er: Der wird vns trösten in vnser Mühe vnd Arbeit auff Erden / die der HERN verflucht hat / Gen. 5.

Gen. 5. v. 29

Es hat ihm angehangen der liebe Abraham / welchen der HERN Christus selber das Zeugniß giebt / wenn

B

Er

## Christliche Leichpredigt.

Joh. 8. v. 56. Er zu den Jüden spricht: Abraham ewer Vater ward froh/ daß er meinen Tag sehen solte/ vnd er sahe ihn/ vnd frewete sich/ Joh. 8.

Es hat ihm angehangen der liebe Jacob/ darumb spricht er mit grossem verlanger: Expecto Domine salutare tuum, HERR ich warte auff dein Heyl/

Gen. 49.

v. 18.

Es hat ihm angehangen der Mann Gottes Moses/ wie er solches außdrücklich zuverstehen gibt / wenn er spricht: Ach HERR sende doch den/ den du senden wilt/ Exod. 4.

Exod. 4.

13.

Es hat ihm angehangen der Prophet Esaias / darumb seuffzet er so herzlich: Treuffelt ihr Himmel von oben / vnd die Wolcken regnen die Gerechtigkeit/ die Erde thue sich auff vnd bringe Heyl/ Esa. 45.

Esa. 45. v. 8

Ach/ spricht er noch einmal/ daß Du doch den Himmel zuriffest/ vnd einmahl herab führest/ Ach das die Berge für dir zerflössen/ Esa. 64.

Esa. 64. v. 1

Es hat diesem HERN auch angehangen der König David/ darumb braucht er so ganz sehnliche vnd herzbekrechende Wort: Ach / spricht er / Daß doch die Hülffe aus Zion über Israel keme / vnd der HERN sein gefangen Volck erlösete/ so würde Jacob frolich seyn/ vnd Israel sich frewen/ Psalm 14.

Pf. 14. v. 7

Also

## Christliche Leichpredigt.

Also auch im neuen Testament haben diesem HERN  
fest angehangen / Es sind in Christo IESU gewesen  
sehr viel Völker.

Es ist in vnd bey ihm gewesen der alte Simeon /  
als er diesen seinen HERN auff seine Arm nam / vnd des-  
wegen nicht lenger zu leben begehrete / sondern öffentlich  
ausschrue: **H E R R** nulestu deinen Diener in  
Friede fahren / wie du gesaget hast / Denn meine  
Augen haben deinen Heyland gesehen / Luc. 2.

Luc. 2. v. 29

30.

Es sind in vnd bey ihm gewesen die Weysen aus  
Morgenland / da sie ihn mit Gold / Wehrauch vnd Myr-  
rhen beschenckten / Matth. 2.

Mat. 2. v. 11

Es sind in vnd bey ihm gewesen viel Zöllner vnd  
Sünder / viel Schwache vnd Krancke / viel Blinde vnd  
Lame / viel Taube vnd Stumme / welche er auch gesund  
gemacht hat / Matth. 11.

Mat. 11. v. 5

Derowegen wenn wir rechte Christen seyn wollen /  
so sollen vnd müssen wir auch also seyn in Christo  
IESU vnserm **H E R R N**. Wie sind wir aber  
recht in demselben? Da höret Geliebte:

In Christo IESU seyn wir / wenn wir denselben  
recht erkennen / daß er sey der eingeborne Sohn G<sup>o</sup>tt<sup>es</sup>  
tes / Johan. 1. Daß er sey der Glantz der Göttlichen  
Majestet / Heb. 1. Daß er sey das Ebenbild des vnichts-  
bahren G<sup>o</sup>tt<sup>es</sup> / Col. 1. Ja der Hochgelobte G<sup>o</sup>tt

Joh. 1. v. 14

Heb. 1. v. 3.

Col. 1. v. 15

**W i**

selber /

## Christliche Reichpredigt.

Kom. 9. v. 5  
Gal. 4. v. 4  
Heb. 5. v. 15  
selber/ Rom. 9. Cap. Daß er auch in der fülle der zeit  
Menschliche Natur an sich genommen/ Gal. 4. Vnd  
vns in allem sey gleich worden/ ausgenommen die Sün-  
de/ Hebr. 5. Cap.

1. Tim. 2.  
v. 5.  
Tit. 2. v. 13.  
Job. 19. v. 25  
1. Tim. 2. v. 15  
In Christo Jesu seyn wir/ Wenn wir erken-  
nen vnd bedencken seyn tewres vnd werthes Ampt / daß  
er sey vnser Mittler / 1. Tim. 2. Daß er sey vnser Hey-  
land / Tit. 2. Daß er sey vnser Erlöser / Job 19. Der  
darumb auff diese Welt kommen sey / daß er die armen  
Sünder solle Selig machen / 1. Tim. 1.

In Christo Jesu seyn wir / Wenn wir dem-  
selben rechtschaffene Ehrerbittung erweisen / denn da-  
rumb hat ihn Gott erhöht vnd ihm einen Namen ge-  
geben/ der vber alle Namen ist/ daß in dem Namen JE-  
su sich beugen sollen alle Knie/ die im Himmel vnd auff  
Erden/ vnd vnter der Erden sind/ vnd alle Zungen bekен-  
nen sollen/ daß Jesus Christus der Herr sey/ zur Ehre  
Gottes des Vaters / Phil. 2.

Phil. 2. v. 9.  
10. 11.  
In Christo Jesu seyn wir / Wenn wir dem-  
selben mit einem rechten vnd inbrünstigen Gebet ersu-  
chen vnd anrufen/ da seyn wir bey ihm / vnd er ist bey  
vns / wie Er selber sagt: Er ruffet mich an/ so wil ich  
ihn erhören/ Ich bin bey ihm in der Noth/ Ich wil  
ihn heraus reissen vnd zu Ehren machen / Ich wil  
ihn seetigen mit langem Leben/ vnd wil ihm zeigen  
mein Heyn/ Psalm 91.

Ps. 91. v. 15  
16.

In

## Christliche Reichpredigt.

In Christo Jesu seyn wir auch sonderlich  
vnd fürnemlich / wenn wir ein zerknirschetes vnd zerschla-  
genes Herz / vnd also einen wahren Glauben haben an  
diesen vnsern Herrn vnd Heyland Christum Jesum.  
Denn wer an ihn gleubet / der sol selig werden / Joh. 6.

Joh. 6. v. 40

## II. SOLATIVM.

**S**eyn wir nun in Christo Jesu / so sol das  
fürs Ander / vnser Trost seyn / daß vns niemand  
von ihm trennen soll / daß vns niemand schei-  
den sol von der Liebe Gottes / die da ist in Chri-  
sto Jesu vnserm H E R R N.

Zweyerley Trost wird allhier angedeutet :

Der eine ist ardens Dei dilectio, Die herz-  
liche vnd inbrünstige Liebe Gottes.

Der ander ist æterna illius duratio, daß die-  
selbe in ewigkeit sol bestehen / daß wir da-  
von nicht sollen geschieden werden.

**S**o viel nun den ersten Trost belanget /  
nemlich die Liebe Gottes / so wird vns die-  
selbe erwiesen von allen Dreyen Personen  
der Heiligen hochgelobten Dreyeinigkeit.  
Gott der Vater liebet vns in seinem ge-  
liebten / Eph. 1. Darumb auch der Apostel allhier von

Eph. 1. v. 6.

B iij

einer

## Christliche Reichpredigt.

einer solchen Liebe redet / die da ist in Christo Jesu.

Er der Sohn Gottes liebet uns als seine Braut / mit welcher er sich in Ewigkeit velobet vnd vertrawet hat /

Hos. 2. v. 19

Hos. 2. Gott der heilige Geist liebet uns gleicher gestalt / in dem er das Werck der Menschwerdung mit seiner Uberschattung hat befördern helffen /

Luc. 1. v. 35

Luc. 1. Auch noch immerdar uns beywohnet / vnd das beste bey der Sache thut /

daß sich die Sünder bekehren / daß sie Gott vmb den Hals fallen vnd schreyen: Abba herzhaller-

liebster Vater / Ja er giebt ihnen Zeugnuß / daß sie Gottes Kinder seyn /

Rom. 8.

v. 15.

Gal. 4. v. 6

Der ander Trost / den uns der Apostel allhier giebt / ist dieser /

Daß wir von Christo Jesu / vnd dessen Liebe nicht sollen geschieden werden. Niemand

sol uns scheiden von der Liebe Gottes / die da ist in Christo Jesu / unserm H E R R N.

Haben wir nun gleich allerley Creuz vnd Widerwertigkeit auff dieser Welt / gehet es gleich mit uns nach dem Ausspruch des HERN /

Gen. 3. v. 19

2. Tim. 3.

v. 12.

daß wir im Schweiß des Angesichts unser Brod essen müssen /

Genes. 3. Daß wir müssen Verfolgung leyden / 2. Tim. 3. Daß wir uns müssen zur Anfechtung täglich gefast machen /

Syr. 2. v. 1

Syr. 40.

v. 1.

Syr. 2. Vnd also ein elendes vnd jämmerliches Leben führen /

Syr. 40. Lasset uns nur gedültig dabey seyn / Niemand sol uns scheiden von der Liebe Gottes / die da ist in Christo Jesu unserm HERN.

Er



## Christliche Reichpredigt.

Erschrecket vns vnser Sünde/das wir gedencen/  
was wir für arme elende vnd gebrechliche Menschen  
seyn/wie GOTT der HERR vrsach gnugsam hette/vns  
von seinem Angesicht zuverstoßen / vnd in alle Ewig-  
keit zuverdammen / wenn er nemlich mit vns handeln  
wolte nach seiner Gerechtigkeit/ so sollen wir dinstwegen  
abermal nicht Kleinmütig werden / sondern gedencen/  
das wir seyn in Christo IESU / welcher nunmehr  
vnser Sünde getilget / Esa. 43. Die Handschriefft derselben  
zurissen / Col. 2. Vnd vns also auch die Sünde  
de nicht scheiden könne von der Liebe GOTTES/  
die da ist in Christo IESU vnserm HERRN.

Esa. 43. v. 25.  
Col. 2. v. 14.

Erschrecket vns der Fluch des Gesetzes / welchen  
vns Moses gedrewet hat/da er alle Menschen verflucht/  
welche nicht halten was im Gesetz Buche geschrieben ste-  
het / Deut. 27. ist nichts dran gelegen / wir seyn in Chri-  
sto IESU / Niemand sol vns scheiden von der Liebe  
GOTTES / die da ist in Christo IESU vnserm  
HERRN.

Deut. 27.  
v. 26.

Erschrecket vns der umbhergehende brüllende Le-  
we / der Teuffel / 1. Pet. 5. Vnd verklaget vns Tag  
vnd Nacht für GOTT / Apocal. 12. So können wir  
ihm auch entgegen sehen / diese Liebe GOTTES / das vns  
Niemand / auch der Teuffel davon nicht scheiden  
kan / Denn vnser HERR IESUS hat ihm seine Gewalt  
lengst genommen / seine Werck zerstöret / 1. Joh. 3. Sein  
Reich

1. Pet. 5. v. 8  
Apoc. 12.  
v. 10.

1. Joh. 3. v. 8

## Christliche Leichpredigt.

Pf. 118. v. 12  
Gen. 3. v. 15  
Col. 2. v. 15

Reich zerhauen/ Psalm 118. Seinen Kopff zertreten/  
Genes. 3. Und einen Triumph aus ihm gemacht/ Col. 2.  
Erschrecket vns endlich auch der Todt / wenn es  
mit vns zum Abschiede gelanget / daß wir entweder eines  
Natürlichen Todes sterben / oder aber zur Marterbanck  
sollen geführet werden / so sollen wir abermal gedencen /  
Wir seyn in Christo Jesu / Leben wir so Leben wir  
diesem HERRN / sterben wir / so sterben wir diesem  
HERRN / wir Leben oder sterben / so sind wir des HERRN /  
Rom. 14. Derowegen sol vns auch der Todt  
v. 8. nicht scheiden von der Liebe Gottes / die da ist  
in Christo Jesu unserm HERRN.

Matt. 16.  
v. 16.

Tit. 2. v. 13.

Pf. 24. v. 8

Rom. 9.

Nich. 5. v. 2

Es. 1. v. 5.

O Allerliebster / O freundlichster HERR Jesu /  
du Heyl Gottes bis an der Welt ende / Wie sollen  
wir dir doch immermehr diese deine grosse Liebe vergel-  
ten? Was sollen wir doch zu Dir / O süßer HERR JE-  
su reden? Es ist alles vmb vnd vmb voll von deiner  
Liebe gegen vns arme elende vnd vnwürdige Sünder.  
Denn was bistu? Bistu nicht der Sohn des allerhöch-  
sten Gottes? Matth. am 16. Bistu nicht der grosse  
Gott selber? Tit. 2. Der Starcke mechtige Gott?  
Psalm 24. Bistu nicht der hochgelobte GOTT von  
Ewigkeit? Rom. 9. Dessen Ausgang von Anfang vnd  
von Ewigkeit her gewesen ist / Nich. am 5. Wer sind wir  
aber? Würmer sind wir / Staub vnd Asche sind wir /  
voller Unflat vnd unreinigkeit sind wir / Kranck vnd  
Matt

## Christliche Leichpredigt.

Matt sind wir / Esaiæ am Ersten. Mühselig vnd be-  
laden sind wir / Matth. am 11. Cap. Noch dennoch Matt. 11.  
v.28.  
hastu vns so herzlich Lieb / vnd ist dein gänzlichher Wil-  
le / das vns Niemand von deiner Liebe scheiden sol.  
Ach wie vberaus tröstlich ist vns dieses zuvernehmen.  
Ach wie wohl vnd sanfft thut es vnser armen Seelen /  
das wir hören / Wir sollen nicht geschieden werden  
von Christo Iesu. Niemand / Darumb kein  
Creutz / Niemand / Darumb keine Noth / Niemand /  
Darumb keine Wiederwertigkeit / Niemand / Darumb  
keine Anfechtung / Niemand / Darumb keine Welt /  
Niemand / Darumb keine Sünde / Niemand / Da-  
rumb kein Gluch des Gesetzes / Niemand / Darumb we-  
der Teuffel / Todt noch Helle / Sondern Niemand /  
Niemand sol vns scheiden von der Liebe G<sup>o</sup>tes  
/ die da ist in I<sup>h</sup>esu Iesu / vnserm  
H<sup>e</sup>r<sup>r</sup>e.

### III. FVNDAMENTVM.

**I**n dessen haben wir / fürs Dritte  
vnd letzte auch guten Grund / Denn / Ich  
bin gewiß / spricht Paulus / *ὅτι ὅπου ἐστὶν ἡ κεφαλὴ*  
het in seiner Sprache / das heist omnino  
C mihi

## Christliche Reichpredigt.

mihi persuasum habeo, Ich halte es gänzlich dafür / ich  
glaube es gewiß vnd festiglich. Also können vnd sollen  
wir nun auch sagen: Wir sind es gewiß / Wir haben  
im geringsten nichts dran zu zweiffeln / Es kan vns  
Niemand scheiden von der Liebe Gottes / Nie-  
mand kan vns trennen von vnserm Herrn vnd Hey-  
lande Christo Jesu.

Gewiß sind wir dessen aus der heiligen Tauffe/  
in welcher Gott der Herr den Gnadenbund mit vns  
auffgerichtet hat. Denn wie viel ihr Getaufft sind / die  
Gal. 3. v. 27 haben Christum Jesum angezogen / Gal. 3.

Gewiß sind wir dessen aus dem Wort des  
Herrn / wie er selber sagt: Wer mich liebet / der wird mein  
Wort halten / vnd mein Vater wird ihn lieben / vnd wir  
werden zu Ihm kommen / vnd Wohnung bey Ihm ma-  
chen / Joh. 14. v. 23. Joh. 14. am 17.

Gewiß sind wir dessen aus aller hand Creutz/  
vnd Biedervwertigkeit / Denn da wissen wir / daß der  
Ps. 91. v. 15. Herr bey vns ist in der Noth / Psalm 21. Vnd daß er  
diejenigen am meisten züchtiget / die ihm Lieb vnd ange-  
nehm seyn / Prov. am 3. Hebr. am 12. Daher auch der  
Engel zum Tobia sagt: Diu weil du Gott lieb warest /  
so mußte es also seyn / ohne Anfechtung mustu nicht blei-  
ben / auß das du beweret würdest / Tob. 12.

Gewiß

## Christliche Beichtpredigt.

Gewiß sind wir dessen aus der Absolution/  
wenn wir zum Beichtstul kommen / vnd allda anhören/  
der H<sup>E</sup>r habe unsere Sünde von vns hinweg / er habe  
vns zu Gnaden auff vnd angenommen / Wenn unsere  
Sünde gleich Blutroth weren / so solten sie doch schnee-  
weiß werden / Vnd wenn sie gleich weren wie Rosinfar-  
be / so solten sie doch wie Wolle werden / Esa. 1.

Esa. 1. v. 18

Gewiß sind wir dessen auch aus dem heiligen  
Hochwürdigen Abendmal / Wenn wir da den wahren  
Leib vnd das wahre Blut vnsers H<sup>E</sup>rrn vnd Heylandes  
Jesu Christi im rechten Glauben empfangen vnd genieß-  
sen / Da kan vns abermal Niemand scheiden von  
Christo Jesu vnserm H<sup>E</sup>R<sup>R</sup>N. Denn Er  
kömpt zu vns / vnd wir zu ihm / Daß wir recht mit der  
Kirchen sagen können :

H<sup>E</sup>R<sup>R</sup> Jesu / ich bin ein Glied an dei-  
nem Leib /

Das tröst ich mich von Herzen /  
Von dir ich vngescheiden bleib /  
In Todes Noth vnd Schmerzen /  
Wenn ich gleich sterb / so sterb ich Dir /  
Ein ewigs Leben hastu mir  
Mit deinem Todt erworben.

Set nun das / Geliebte / nicht abermal ein sehr herr-  
licher Trost / ein sehr herrlicher Trost / ein sehr  
E ij kreffti-

## Christliche Leichpredigt.

kräftiger Trost / das wir gewiß wissen vnd glauben /  
Wir seyn in Christo Jesu vnserm HERRN /  
nicht allein im Leben / sondern auch im Tode.

Sind wir nun in Christo Jesu / so haben wir  
alles / Was wir nur wünschen vnd begehren können /  
Psalm 37.

Pf. 37. v. 4.

Sind wir in Christo Jesu / so folget vns ja  
Gutes vnd Barmhertzigkeit vnser Lebenlang / so kan vnd  
mag vns nichts mangeln / Psalm 23.

Pf. 23 v. 1. 6

Sind wir in Christo Jesu / so seyn wir im  
Himmel / Phil. am 3. So seyn wir in der Herrlichkeit /  
Luc. am 24.

Phil. 3. v. 20.

Luc. 24.  
v. 26.

Sind wir in Christo Jesu / so sind wir bey  
den heiligen Engeln vnd allen Auserwehleten Gottes /  
Denn die stehen für ihm / Dan. 7. Die sind mit ihren  
Harffen / mit ihren weissen Kleidern / mit ihren Palmen  
in Henden / vmb seinen Thron / Apocal. am 4. vnd 7.  
Die nemen das Reich ein / vnd besitzen es immer vnd  
ewiglich / Dan. am 7.

Dan. 7.  
v. 10.

Apoc. 4.  
v. 4.

Apoc. 7. v. 9  
Dan. 7.  
v. 18.

Sind wir in Christo Jesu / so herrschen wir  
mit ihm / Rom. 8. So setzt er vns auff die Krohn des  
Lebens / Apocal. am 2. Die Krohn der Gerechtigkeit /  
2. Timot am 4. Capitel. Die Krohn der Ehren /  
1. Petri am 5. Capitel.

Rom. 8.  
v. 17.

Apoc. 2. v. 10  
2. Tim. 4.  
v. 8.

1. Pet. 5. v. 4.

Sind

**Christliche Reichpredigt.**

Sind wir in Christo Jesu / so zeucht er vns  
an den Rock des Heyls / Esaia am 61. Capit. So be-  
reitet er für vns einen Tisch / Psalm 23. So giebt er  
vns zu Essen von dem Holtz des Lebens / das im Para-  
dise Gottes ist / Er giebt vns zu Essen von dem ver-  
borgenen Manna / Er giebt vns den Morgenstern /  
Apocal. am 2.

Esa. 61. 10

Pf. 23. v. 5.

Apoc. 2.

v. 17. 28.

Sind wir in Christo Jesu / so schreibet er  
auff vns den Namen des neuen Jerusalem / vnd giebt  
vns zu sitzen mit Ihm auff seinem Stul / Apoc. 3.

Apoc. 3.

v. 21.

Sind wir in Christo Jesu / so freuen wir  
vns in Ihme / Esa. am 9. Capit. So haben wir eine  
grosse Freude / Luc. am 2. Matt. am 2. Cap. So ha-  
ben wir eine rechte Herzens Freude / Ja eine ewige  
Freude / da vnser Herz sich freut / Vnd die Freude  
von vns nicht genommen wird / Joh. 16.

Esa. 9. v. 3.

Luc. 2. v. 10

Mat. 28. 10

Joh. 16. 22

Wer wolte denn nicht von Herzen wünschen  
in vnd bey Christo Jesu zu seyn? Wer wolte  
nicht mit grosser Begierde seuffzen? Kom bald HERR  
Jesu! Kom bald vnd verzeuch nicht!

Amen / Amen / HERR Jesu

Christe Amen.

**Ehren**

Christliche Reichpredigt.

Ehrengedechtnuß des Ver-  
storbenen.

**A**s nun schließlichen anbelanget / vn-  
sern seligen im HERN entschlaffenen lieben  
Mitbruder / Den weyland Erbarn vnd  
Wolgelarten Herrn Erasmum Pi-  
rer / Notarium P. alhier seliger Ge-  
dechnuß / so ist derselbe Anno 1581. den 12. Maij zur  
Raumburg von Christlichen vnd Gottseligen Eltern zur  
Welt geboren worden.

Sein Vater ist gewesen Der weyland Ehrn-  
vehste vnd Wolwense Herz Jacobus Pirer /  
Raths Sämmerer daselbst / seine Mutter Frau  
Sabina / Herrn Erasmi Kommelts / Gerichts Senioris  
daselbsten hinterlassene Tochter. Von diesen seinen  
nun mehr auch seligen Eltern / ist er nicht allein durch  
die heilige Tauffe dem HERN Christo zugetragen  
vnd einverleibet / sondern auch nachmals zur Gottes  
Furcht / vnd sonderlich zur Schulen / da er denn seine  
fundamenta artium & lingvarum zimlicher massen ge-  
legt / gehalten vnd auffgezogen worden.

Dieweil er aber zur Schreiberey vnd Rechnungs-  
sachen sonderliche Lust vnd beliebung getragen / als hat  
er



## Christliche Reichpredigt.

er sich vor 18. Jahren anhero nach Dresden zu seinem  
anhero noch lebenden Stiffbruder Herrn Iohan Ty-  
rossen den Eltern / N. P. begeben. Hernacher hat  
er sich bey unterschiedenen Herren Doctorn vnd Advoca-  
ten, so wol in Churf. S. Ambt / bey Herrn Augusto  
Kradaw / vnd Herrn OberStadtschreibern M. Caspar  
Schobern / nunmehr beyde Seligen / etliche Jahr in  
Diensten enthalten / vnd bey verrichtung dessen sich al-  
so erzeiget / daß nicht allein seine gewesene HErrn / son-  
dern auch menniglichen ein sonderbares gefallen darob  
getragen.

Dieweil er denn in seinem studio practico von Tag  
zu Tag proficiret vnd zugenommen / auch demselben  
ferner nachzusehen entschlossen / als hat er sich nachmals  
auff der Vniversitet Jeyna in Notarium publicum cre-  
iren, vnd darauff von einem Ehrenvesten Rath vnd  
Gerichten dieses Orts vielfeltig in Diensten gebrauchen  
lassen. Da er denn abermals seine ihm vntergebene  
Sachen solcher gestalt expediret vnd verrichtet / daß  
man mit ihm nicht allein hat wol können content vnd  
zu frieden seyn / sondern auch gewünscht / daß ihm Gott  
der HErr / so es sein Wille gewesen / seyn Leben lenger  
hette fristen mögen.

Sein Christenthumb belangende / so wird ihm mit  
aller warheit Zeugniß gegeben / daß er die Zeit seines  
Lebens sich zum gehör Göttliches Worts vnd zum

E iij

ge.

## Christliche Leichpredigt.

Gebrauch des Heiligen Hochwürdigen Abend-  
mals fleißig gehalten / in massen er denn vor Sechs  
Wochen / auch kurz hernacher vor seinem Seligen  
Ende / den Eylfften Decembris dasselbe mit aller Re-  
verentz vnd Ehrerbietung empfangen vnd genossen  
hat. Daß also recht von ihm gesagt wird / wie in vnserm  
Text stehet / Er sey gewesen in Christo Jesu sei-  
nem HERRN / Es habe ihn auch Niemand  
scheiden können vnder Liebe Gottes / die da ist  
in Christo Jesu. Freylich / freylich hat ihn Nie-  
mand scheiden können von Christo Jesu seinem  
HERN.

Luc. 21. 31

Pf. 42. v. 6.

Es hat ihn nicht scheiden können das Kreuz /  
Denn da hat er seinem lieben Gott stille gehalten / seine  
Seele nach der Vermahnung des HERN mit Gedult  
gefast / Luc. am 21. Capitel. Dieselbe angedet / Daß  
sie sich nicht betrüben / noch vnruhig machen solle / son-  
dern sie solle auff Gott harren / Denn er werde ihm noch  
dancken / das er seines Angesichts Hülffe / vnd seyn Gott  
sey / Psalm 42.

Es hat ihn von Christo Jesu nicht scheiden  
können seine Sünde / denn ob er gleich deswegen grosse  
Angst in seinem Herzen empfunden / so hat er sich doch  
wieder erholet / vnd gewiß geglaubet / Daß seyn HERN  
Jesus

## Christliche Leichpredigt.

Jesus alle seine Sünde von ihm hinweg genommen/  
daß er ihn mit seinem Blut von aller unreinigkeit ab-  
gewaschen vnd gereiniget habe / 1. Johan. am 1. Capit. 1. Joh. 1. v. 7  
Vnd daß also nichts verdämlliches an ihm zubefinden sey/  
alldieweil er sey vnd bleibe in Christo Jesu seinem  
H E R R N.

Es hat ihn von Christo Jesu nicht scheiden  
können die schwere Anfechtung des Gewissens / so er  
aus Vbertretung des Gesetzes empfunden / sintemal ihm  
endlich eingefallen / das seyn H E R R Jesus sich dem  
Gesetz vnterworffen / auff daß er ihn / vnd alle die vnter  
dem Gesetz gewesen / erlösen möchte / Gal. 4. Gal. 4. v. 5

Es hat ihn von Christo Jesu nicht scheiden  
können der Teuffel. Denn ob ihm derselbe gleich  
härte zugesetzt / vnd ihn vielmal mit Zweiffels gedanken  
Angefochten / so hat er doch an ihm nichts schaffen kön-  
nen / Er hat ihm Widerstand gethan im Glauben /  
Er hat ihn überwunden vnd den Sieg davon gebracht /  
1. Petr. 5. 1. Cor. 15. 1. Petr. 5.  
v. 9.  
1. Cor. 15.  
v. 57.

So hat ihn endlich auch der Todt nicht scheiden  
können von Christo Jesu seinem H E R R N.  
Denn ob er gleich viel Schmerzen darüber außstehen  
müssen / so ist der doch ganz geduldig dabey gewesen / nach  
E v vber

## Christliche Leichpredigt.

überwundenen schweren Anfechtungen / sonderlich die Nacht über vor seinem Abschiede fleißig gesungen vnd andechtig gebetet / wie es alle Umbstehende angehört / auch selbst begehret / daß diese jetzt erklereten Wort der Text seiner Leichpredigt seyn solte / denn er wüßte Es könnte ihn Niemand scheiden von Christo IESU seinem HERRN / Hat auch in solchem Gebet angehalten / bis so lange er am vergangenen Dienstage / den 21. Decemb. Früh zwischen 8 vnd 9. Uhr Sanfft vnd Selig eingeschlaffen / seines Alters 38. Jahr.

So ist er nun recht bey Christo IESU / Er ruhet in demselben / Er Lebet demselben / Er bleibt bey demselben / Er frewet sich in demselben / Ja es kan ihn nun Niemand scheiden von der Liebe Gottes / die da ist in CHRISTO IESU seinem HERRN.

Der getrewe Gott wolle ihm die hinderlassenen Anverwandten vnd alle betrübte Herzen zu Gnaden lassen anbefohlen seyn / sie allerseits mit seinem heiligen Geist stercken /  
Dem

## Christliche Leichpredigt.

Dem Verstorbenen aber wolle er in der Erden et-  
ne selige Ruhe / vnd dermal eins am Jüngsten  
Tage eine fröliche Auferstehung zum ewigen Le-  
ben geben vnd verleyhen. Solches zu erlan-  
gen / so betet abermal von Herzen ein  
glaubiges vnd andächtiges Vater  
vnsrer :

Vater vnsrer / etc.



Zd 2825

Christliche Kirchen

Das Buch ist ein...  
in der...  
...  
...  
...  
...  
...

Christliche Kirchen



Wort

115









A.K. 265, 7

Her  
 Frommer v  
**W**elcher den 2  
 bestattung/des  
 gel  
**E R A**  
 No  
 end lauffenden 6  
 nus Jesu Christi  
 27. am Dritten  
 bettlein  
 Ausgelegt vnd erkl  
 Dresden/ Auch auf  
**M. SAMVI**  
 der Creutzkir  
 Gedruckt in der Ch  
 Dresden/ben B

Z d  
 2825

